

PRESSEMEDLUNG
10.09.2020

Dr. Klaus Freyer
Referent
Kommunikation
Schloßstraße 11
07545 Gera
Telefon: 03 65 / 82 20-1023
Fax: 03 65 / 82 20-6112
E-mail: klaus.freyer
@spk-gera-greiz.de

Sparkasse präsentiert in Gera das Filmland Thüringen

Mit einer Ausstellung bereichert die Sparkasse Gera-Greiz das Rahmenprogramm des Kinder-Medien-Festivals „Goldener Spatz“. Im Geraer Beratungscenter Schloßstraße 11 präsentiert sie vom 10.09. bis 30.09.2020 Thüringen als Filmland.

Zur Eröffnung warf Kurator Dr. Michael Grisko von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen einen Blick aufs Filmland Thüringen und informierte über goldene Spatzen, sprechende Katzen und Jungen in der Litfaßsäule.

Zwischen 1946 und 1992 entstanden bei der staatlichen Filmgesellschaft der DDR „DEFA“ (Deutsche Film Aktiengesellschaft) etwa 700 Spiel-, 450 Kurz-, 950 Animations- und 2000 Dokumentarfilme. Rund 900 von ihnen weisen einen Bezug zu Thüringen auf.

In der von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen initiierten Ausstellung werden knapp 20 Spielfilme vorgestellt, die in Thüringen gedreht wurden, u. a. „Thomas Müntzer – Ein Film deutscher Geschichte“ (1956), „Nackt unter

„Wölfen“ (1963), „Alfons Zitterbacke“ (1966), „Lotte in Weimar“ (1976) und „Die Flucht“ (1977).

Neben den Metropolen Erfurt, Weimar und Jena befinden sich auch kleinere Städte wie Arnstadt, Eisenach, Hildburghausen, Sondershausen und Steinach unter den Drehorten. In Greiz produzierte die DEFA 1969 der Film „Dr. med. Sommer II“.

In der Ausstellung begegnen die Besucher u.a. „Moritz in der Litfaßsäule“. Der 1983 unter der Regie von Rolf Losansky in Pößneck gedrehte Kinderfilm wurde 1985 beim 4. Nationalen Festival Goldener Spatz in Gera mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Die mit zahlreichen Abbildungen versehenen Tafeln der Ausstellung geben eine inhaltliche Beschreibung der Filme. Sie erlauben einen Einblick hinter die Kulissen der Dreharbeiten, erörtern die Bedeutung des Drehortes für den Film und nehmen eine Einordnung in die deutsche Filmgeschichte vor.

Erstmals nimmt eine Ausstellung und das im Leipziger Universitätsverlag erschienene gleichnamige Begleitbuch die DEFA-Produktion vor dem Hintergrund der regionalen Einbindung im Freistaat in den Blick. „Deshalb steht uns diese Exposition auch gut zu Gesicht, als eng mit der Region verbundene ostthüringische Sparkasse“, freut sich Vorstandsmitglied Sören Albert.

Besichtigt werden kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Beratungscentrums Schloßstraße 11 in Gera. Der Eintritt ist kostenlos.

Dr. Klaus Freyer

